






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Dienstag, 22. August 2017

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Mittwoch: Den ganzen Tag sonnig Frühwerte bei 15, mittags um 25 Grad, am späten Nachmittag um die 26 Grad. Dann auch zum Abend hin weiter sternklar bei Werten um 22 Grad. Während der Nacht meist gering bewölkt. Später, in den Frühstunden wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 15 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Die Topwerte liegen am Donnerstag um 27 Grad. Dabei gering bewölkt. Nachts Tiefstwerte bei 15 Grad. Am Freitag zumeist gering bewölkt Temperaturen zum Mittag und Nachmittag um 28 Grad.

© www.weather365.net	Mi	Do	Fr	Sa	So
Wetter					
TMax / TMin [°C]	26 / 13	27 / 16	28 / 15	32 / 19	21 / 18
Niederschlag [mm]	0	0	0	0	5
Regenrisiko [%]	0	5	5	5	70
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	49	44	44	44	44
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	16	17	18	19	19
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 2,8 m/s	mittel 4,5 m/s	gering 1,4 m/s	leicht 3,7 m/s	leicht 2,5 m/s

Allgemeine Situation

Die sonnigen, trockenen Tage mit den kühlen Nächten haben die Fäulnisentwicklung etwas gebremst. Jetzt wird es wieder wärmer und auch die Temperaturen in der Nacht steigen an. Am Wochenende sind hohe Temperaturen über 30°C und schwülwarme Witterung vorhergesagt. Daraus kann sich auch mal ein Schauer oder Gewitter entwickeln. Für die kommende Woche ist die weitere Wetterentwicklung noch unklar. Eine Fortdauer der schwülwarmen Witterung, aber auch eine Abkühlung wie in dieser Woche ist möglich. Andauernde Regenfälle und Nässe werden aber nicht erwartet.

Jede Beschädigung der Beeren kann jetzt schnell zur Fäulnis führen. Schützen Sie daher gefährdete Flächen vor Vogel- und Wespenfraß. Auch bei Arbeiten in der Traubenzone (Entblättern, Ertragskorrektur, Ausschneiden fauler Trauben) dürfen intakte Beeren nicht beschädigt werden. Gegen das Ab- und Aufdrücken der Beeren in kompakten Trauben gibt es jetzt keine Gegenmaßnahme mehr - außer einer selektiven Vorlese.

Kirschessigfliege (KEF) in gefährdeten Rotweinsorten (Acolon, Rondo, Regent, Frühburgunder, Caberent Dorsa, Dornfelder)

Vor allem in Anlagen mit einem hohen Anteil bereits verletzter und faulender Beeren werden durch die Gerüche der einsetzenden Gärung neben den „normalen“ Essigfliegen auch Kirschessigfliegen verstärkt angelockt. Solche Anlagen sind besonders intensiv zu überwachen.

Ab Mitte letzter Woche ist eine stetige Zunahme der Eiablage in Anlagen mit KEF zu beobachten.

Kontrollieren Sie auf Eiablage in kurzen Abständen (max. 3 Tage), da ein schneller Befallsaufbau möglich ist. Behandlungen sollten erst beginnen, wenn in einer Beerenprobe (50 Beeren) mehr als 5% der Beeren mit KEF-Eiern belegt sind.

Wir empfehlen die erste Behandlung mit Spintor 0,16 l/ha (WZ 14 Tage, max. 2 Anwendungen; Achtung bienengefährlich, beachten Sie die Bienenschutzverordnung) über die gesamte Laubwand durchzuführen. Jede Gasse sollte befahren werden.

Für weitere Behandlungen in ca. wöchentlichen Abstand können folgende Präparate eingesetzt werden: Mospilan SG mit 0,375 kg/ha (WZ 14 Tage, max. 1 Anwendung, nicht bienengefährlich), gesamte Laubwand behandeln

Exirel mit 0,9 l/ha (WZ 10 Tage, max. 1 Anwendung, bienengefährlich), gesamte Laubwand behandeln

Karate Zeon empfehlen wir wegen der hohen Temperaturen in den kommenden Tagen und damit Wirkungsverlust jetzt nicht!

Anwendungsempfehlungen:

jede Gasse befahren

ca. 400 -500 Liter Wasseraufwand/ha

bevorzugt am Abend oder am Morgen zur Hauptaktivitätszeit der KEF behandeln.

Bienenschutz:

Nach der Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992 dürfen Pflanzenschutzmittel mit der Einstufung B1 (Bienengefährlich) weder an blühenden Pflanzen, noch an von Bienen beflogenen nicht blühenden Pflanzen angewandt werden. So sind Honigtau und beschädigte beziehungsweise bereits saftende Beeren generell als Warnsignale zu werten, selbst wenn dort zeitweise überhaupt kein Bienenflug beobachtet werden kann. Die Ausbringung von B1-Mitteln sollte auch in diesen Fällen unterbleiben.

Stehen im Bereich von Weinbergen Bienenstöcke (3km Entfernung) sollte Kontakt mit dem Imker aufgenommen werden, wenn eine Behandlung mit bienengefährlichen Mitteln geplant ist.

Wartezeit

Stellen Sie sicher, dass die Einhaltung der Wartezeit gewährleistet werden kann. Bei stark vorgeschädigten Anlagen (Wespen, Vögel, Abdrücken, Hagel) kann Fäulnis und Essigfäule schnell um sich greifen. Hier kann eine vorzeitige Lese notwendig werden.

Einen Überblick der **Eiablagebonituren und Fallenfänge** finden Sie auf der **Homepage der LWG** unter **http://www.lwg.bayern.de/weinbau/rebe_weinberg/108204/index.php**

Anlagenhygiene

Viele Weinberge zeigen einen starken Behang (Überschuss Frostrute). Bei Ertragskorrekturen müssen die zuckerhaltigen Trauben aus der Anlage entfernt werden damit eine Anlockung von Essigfliegen, KEF und weiteren ungebetenen Gästen unterbleibt!